



(10) **AT 10 798 U2 2009-10-15**

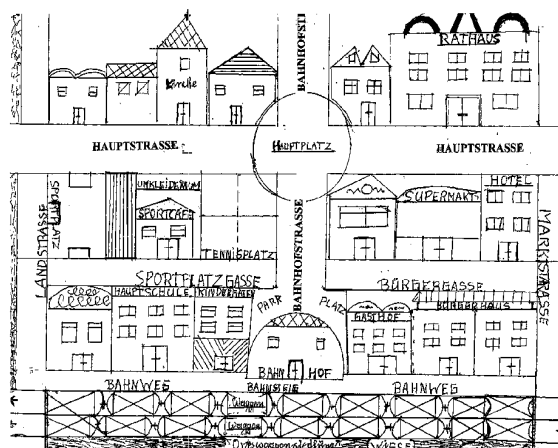
(12)

Gebrauchsmusterschrift

(51) Int. Cl.⁸: **E04H 1/02** (2006.01)
E04B 1/343 (2006.01)
B61D 1/02 (2006.01)

(72) Erfinder:
RIEGLER ADOLF
WIEN (AT)

(57) Verfahren zur Verwertung ausgemusterter Altwaggons von Bahnen, welche zu Wohneinheiten umgebaut werden. Um bestehende Gleise und Bahninfrastrukturen sinnvoll zu nutzen werden die Waggons auf den Gleisen der aufgelassenen Bahnhöfe abgestellt und, gegebenenfalls zu größeren, aus mehreren Waggons verbundenen Wohneinheiten, und die kommunalen Versorgung- und Entsorgungseinheiten verbunden.



Beschreibung

[0001] Laut Informationen der Bundesbahndirektion werden alle Jahre ältere Waggonen gegen neue Waggonen ausgetauscht. Das Zerlegen dieser älteren Waggonen ist zeitaufwändig und sehr teuer, darum gibt die zuständige Bahndirektion (Wien) ihre Waggonen bei Verkauf sehr billig ab.

[0002] In Österreich sind in den letzten Jahrzehnten ca. 20-30 Gleisbahnen aufgelassen worden bzw. werden in Zukunft noch aufgelassen werden. Diese Gleisbahnen führen durch mehrere Orte, ideal für diese Idee ist, wenn die Endstation dieser aufgelassenen Bahn mit einem kleineren oder größeren Ort verbunden ist.

[0003] Ein Beispiel: Bei diesem Ort liegt die Endstation der Bahn am Rande der Ortsmitte. Auf diesen Gleisen, auf denen seit Jahren keine Bahn mehr fährt, könnte man aufgelassene Bahnwaggonen hintereinander aneinander koppeln. Familien, die Interesse haben, könnten einen Waggon für Wohnzwecke mieten oder kaufen. Da eine Bahnstation in der Station auch ein bis zwei Nebengleise besitzt, könnten neben den Hauptgleisen auch auf den Nebengleisen im Ortsbereich 25-30 Waggonen aufgestellt werden, die je nach Belieben Wohnschlafzimmer, Gang, Küche und WC beinhalten (mit Zubringereinrichtung). Die Bahnstation wäre der Mittelpunkt dieses Waggonortes, welche mit Kaffeerestaurants und Übernachtungsmöglichkeiten ausgestattet sind. Eine vorhandene Stromleitung über den Gleisen wäre ein großer Vorteil, da jeder Waggon mit Strom versorgt werden könnte. Es gibt zwar in jedem Waggon ein WC, aber die Lagerung und der Abtransport müsste noch gelöst werden (eine Kanalisationsleitung mit der Bahnstation oder einbetonierter Kammer mit Pumpe).

[0004] Der Zweck dieses Waggonortes an der Lokalität einer aufgelassenen Bahnstation hat den Sinn, diese Situation mit den Gleisen wieder nützlich zu machen. Diese Wohnmöglichkeit eignet sich für Menschen, die in ihrem Leben immer gerne mit der Bundesbahn gefahren sind und ihr Wochenende und ihren Urlaub am Land billig verbringen möchten oder ihr ganzes Pensionsleben fern von jeder Großstadt am Lande genießen möchten. Dem Bürgermeister dieses Ortes wird es sehr willkommen sein, dass neue Menschen zuziehen und nicht wie üblich in die Großstadt abwandern. Die gleiche Situation, die ich jetzt beschrieben habe, könnte sich in Österreich (Europa) bei vielen aufgelassenen Bahnstationen durchsetzen.

[0005] In der beiliegenden Zeichnung ist ein Beispiel für eine derartige Siedlung schematisch dargestellt.

Ansprüche

1. Verfahren zum Verwerten ausgemusterter Altwaggonen von Bahnen welche zu Wohneinheiten umgebaut werden, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Waggonen auf den Gleisen aufgelassener Bahnhöfe abgestellt und mit den kommunalen Versorgungs- und Entsorgungseinheiten verbunden werden.
2. Verfahren nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass mehrere Waggonen zu größeren Wohneinheiten verbunden werden.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

